



QL-Jahresbericht 2015

Am 18. März trafen sich gegen 30 Mitglieder und Gäste zur **Generalversammlung** der Quarta Lingua. Der Anlass fand wiederum in der Bilgeristube der Zürcher Wirtschaft „Neumarkt“ statt. Anschliessend referierten Domenic Scharplatz (Stiftungsratspräsident der «Fundaziun Stamparia Strada») und Patrick A. Wild (Verfasser der 2012 erschienenen Monografie «Die Buchdruckerkunst im Engadin»), illustriert mit exemplarischen Druckerzeugnissen, über die von 1689–1881 in Strada betriebene Handdruckpresse sowie über deren originalgetreuen Nachbau als Kernelement des Buchdruckmuseums.

Gemäss ihrem statutarischen Förderauftrag hat die Quarta Lingua im Berichtsjahr den **folgenden Gesuchen entsprochen** und dafür insgesamt 10'500.- Franken ausgerichtet:

- 24. Dis da litteratura a Domat (Fr. 1000)
- Curdin Nicolay: CD-Produktion (Fr. 500)
- Göri Klainguti: alte und neue Kurzgeschichten, übersetzt ins Italienisch, Edizioni sottoscala, Bellinzona (Fr. 500)
- Zweisprachiges Hörbuch mit Kapiteln aus «La müdada» von Cla Biert, Limmatverlag (Fr. 2000)
- Chor Maschadà Grischun: Jubiläum 35 Jahre (Fr. 500)
- Susanna Fanzun: Dokumentarfilm «Kühe, Käse und drei Kinder» (Fr. 2000)
- Roland Vögtli/Maria Moling: CD «ME & MARIE» (Fr. 1000)
- Chasa Jaura/Val Müstair: Jubiläum «Tista Murk» (Fr. 1000)
- Denise Mützenberg: Anthologie «Aruè. Poesia valladra», Französisch-Vallader (Fr. 1000)
- Renzo Caduff: Gesamtausgabe der Gedichte von Alfons Tuor (1871–1904) (Fr. 1000)

Parallel zum von der Chasa Editura Rumantscha editierten Lesebuch «**mintga di**» wurden im Berichtsjahr Auszüge aus dieser Sammlung aktueller Texte als **Lesehefte** exklusiv für die QL aufgelegt. Darin sind ausgewählte Begriffe der in Rumantsch Grischun verfassten Texte sowohl in den fünf Idiomen als auch auf Deutsch aufgeführt. Die acht Faszikel mit den Themen «viadis/Reisen», «regurdientschas/Erinnerungen», «nova vita/neues Leben», «tats e tattas/Grosseltern», «relaziuns/Beziehungen», «destin/Schicksal», «temp/Zeit» und «muments/ Momente» verfügen alle über eine ausklappbare Rückseite; auf dieser ist die Sprachgeografie Graubündens dargestellt und ein Porträt unserer Fördervereinigung enthalten.

Ende Juni fand der Abschluss des ersten Jahres des in Zürich von der QL in Kooperation mit der Lia Rumantscha angebotenen **Romanischkurses für Kinder** statt; 11 Kinder (Vorjahr: 17) begannen Anfang September das zweite Kursjahr respektive sind neu dazugekommen. Bei der Elternsitzung von Mitte Juni zeigte sich, dass eine Erhöhung von 30 auf (die für eine offizielle Anerkennung als «Kurs in heimatlicher Sprache und Kultur» geforderten) 40 Wochen kontraproduktiv wäre; es hätte bei nach wie vor schwieriger Rekrutierungslage weitere Abmeldungen zur Folge gehabt. Im Juli hat der Kanton Zürich dem von der QL im Jahr zuvor eingereichten Gesuch entsprochen. Mit dem Betrag von 50'000 Franken aus dem kantonalen Lotteriefonds ist die Fortführung des Romanischkurses für Kinder in Zürich für weitere zwei bis vier Jahre gesichert – je nach der Anzahl teilnehmender Kinder bzw. der Höhe des Elternbeitrags sowie der Erschliessung weiterer Finanzquellen.

Der **Vorstand** – Bettina Berther Desax (Co-Präsidentin), Kaspar Silberschmidt (Co-Präsident), Dr. Linus Bühler (Aktuar), Petra Camathias, Barbara Cuffaro-Strebel, Nathalie Killias, Barbara Kürz, Madlaina Peer und Ivo Zen – traf sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen (9. April, 26. August und 19. November). An der Delegiertenversammlung der Lia Rumantscha vom 31. Oktober in Disentis war die QL durch Bettina Berther Desax, Petra Camathias und Kaspar Silberschmidt vertreten.

Bettina Berther Desax und Kaspar Silberschmidt